



Nutzung von vernetzten IuK*-Einrichtungen durch Schülerinnen und Schüler

1. Die für den Unterricht von der Landeshauptstadt München zur Verfügung gestellten IuK-Einrichtungen (Computer, Drucker u. ä.) sind sachgerecht und sorgsam zu behandeln.
2. Bei fahrlässiger oder vorsätzlicher Beschädigung von IuK-Einrichtungen wird der Verursacher belangt.
3. Jede Nutzerin und jeder Nutzer von IuK-Einrichtungen ist dafür verantwortlich, dass sie/er nur alleine ihre/seine persönlichen Passwörter kennt und diese regelmäßig ändert. Das Ausprobieren, das Ausforschen und die Benutzung fremder Zugriffsberechtigungen und sonstiger Authentifizierungshilfsmittel ist unzulässig.
4. Jede Nutzerin und jeder Nutzer ist dafür verantwortlich, dass an ihrem/seinem angemeldeten Arbeitsplatz kein Unbefugter Zugang zum System erhält. Deshalb muss sich die Nutzerin/der Nutzer beim Verlassen des Arbeitsplatzes vom Server abmelden.
5. Jeder IuK-Arbeitsplatz darf ausschließlich für schulische Aufgaben verwendet werden. Dies gilt insbesondere für Disketten-, CD-ROM- und DVD-Laufwerke.
6. Einspielen von Software ist ebenso wie jegliche Modifizierung von IuK-Systemen (Systemkonfiguration, Hardware und Programme) untersagt.
7. Das Kopieren von Programmen ist generell untersagt. Davon ausgenommen sind Programme, die im Unterricht selbst erstellt wurden, und Kopiervorgänge, die bei jedem Programmstart automatisch durchgeführt werden (Programmkopie im Arbeitsspeicher).
8. Daten sollten grundsätzlich nur auf Netzwerklaufwerke gespeichert werden, damit eine regelmäßige Sicherung gewährleistet ist. Lokale Festplatten werden nicht gesichert.
9. Der eingerichtete Virenschutz darf nicht deaktiviert werden.
10. Bei Problemen (eingeschränkte Funktionsfähigkeit des Systems, Entdeckung von Viren, u. ä.) ist unverzüglich die zuständige Lehrkraft zu informieren.
11. Der Aufbau jeglicher zusätzlicher externer Verbindungen (z. B. Modem-, Faxanschluss usw.) ist untersagt (Insellösungen außerhalb des Unterrichtsnetzes sind ausgenommen).
12. Im Internet dürfen keine jugendgefährdenden, sittenwidrigen, sexuell anstößigen und strafbaren Inhalte wie z. B. pornographischer, gewaltverherrlichender, volksverhetzender oder verfassungsfeindlicher Art aufgerufen werden.
13. Kommunikationsdienste wie E-Mail, News, Chat dürfen nur für schulische Zwecke verwendet werden.
14. Downloads für private Zwecke sind generell untersagt.

Hinweis

Auf schulischen Rechnern gibt es keine „privaten“ Verzeichnisse und Dateien. Lehrkräfte haben damit jederzeit Einsicht in die von Schülerinnen und Schülern abgelegten Inhalte. Die von Schülerinnen und Schülern aus dem Internet abgerufenen Seiten werden protokolliert. Lehrkräfte haben im Netz von ihrem Arbeitsplatz aus jederzeit die Möglichkeit, Aktivitäten von Schülerinnen und Schülern am PC zu beobachten und gegebenenfalls einzugreifen.